

	Artikel für Säuglinge und Kleinkinder Artikel für flüssige Kindernahrung Teil 1: Allgemeine und mechanische Anforderungen und Prüfungen Deutsche Fassung prEN 14350-1:2001	DIN EN 14350-1
ICS 97.190	Entwurf Child use and care articles — Drinking equipment — Part 1: General and mechanical requirements and tests; German version prEN 14350-1:2001 Articles de puériculture — Articles pour l'alimentation liquide — Partie 1: Exigences chimiques et essais; Version allemande prEN 14350-1:2001 Anwendungswarnvermerk Dieser Norm-Entwurf wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt. Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren. Stellungnahmen werden erbeten an den Normenausschuss Gebrauchstauglichkeit und Dienstleistungen (NAGD) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V., 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin). Nationales Vorwort Dieser europäische Norm-Entwurf beschreibt allgemeine und mechanische Anforderungen für Trinkgefäße, wie wiederverwendbare Flaschensauger, Trinkhilfen, Fläschchen und Trinkbecher sowohl für die wiederholte Anwendung als auch für den einmaligen Gebrauch. Der vorliegende Norm-Entwurf wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 252 „Artikel für Säuglinge und Kleinkinder“ in der Arbeitsgruppe WG 5 erarbeitet. Das zuständige deutsche Arbeitsgremium ist der Arbeitsausschuss AA 2.2-A „Artikel für Säuglinge und Kleinkinder — Essen, Trinken, Saugen u.a. Funktionen“ des Normenausschusses Gebrauchstauglichkeit und Dienstleistungen (NAGD) im DIN Deutsches Institut für Normung. Fortsetzung 21 Seiten prEN Normenausschuss Gebrauchstauglichkeit und Dienstleistungen (NAGD) im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.	Einsprüche bis 2002-04-30

— *Entwurf* —

— Leerseite —

Artikel für Säuglinge und Kleinkinder — Artikel für flüssige Kindernahrung — Teil 1: Allgemeine und mechanische Anforderungen und Prüfungen

Articles de puériculture — Articles pour l'alimentation liquide — Partie 1 : Exigences générales et mécaniques et essais

Child use and care articles — Drinking equipment — Part 1: General and mechanical requirements and tests

ICS:

Deskriptoren

Inhalt

	Seite
Vorwort.....	3
Einleitung	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	4
4 Beschreibung	6
5 Anforderungen	9
5.1 Allgemeines	9
5.2 Sichtprüfung	9
5.3 Kleinteile	9
5.4 Volumen	9
5.5 Zusätzliche Anforderungen an wiederverwendbare Produkte	10
5.6 Zusätzliche Anforderungen an Dichtscheiben	10
5.7 Anforderungen an zusammengehörende Einzelteile	11
5.8 Anforderungen an hervorstehende Teile	11
5.9 Anforderungen an Trinkhalme	11
6 Prüfungen	11
6.1 Vorbereitung der Proben	11
6.2 Prüfablauf	12
6.3 Prüfung der Reißfestigkeit	13
6.4 Prüfung der Volumengenauigkeit	14
6.5 Prüfung der Temperaturwechselbeständigkeit (Thermoschock)	15
6.6 Schablonenprüfung	15
6.7 Prüfung der Auszugs- und Montagesicherheit	16
6.8 Prüfung der Biegsamkeit	17
7 Verkaufsverpackung	18
8 Kennzeichnung von Einmal-Produkten und wiederverwendbaren Produkten	18
8.1 Allgemeines	18
8.2 Verkaufsinformation	19
8.3 Gebrauchsanweisungen für wiederverwendbare Produkte	19
8.4 Gebrauchsanweisung für Einmal-Produkte	20

Vorwort

Diese Europäische Norm wurde vom Technischen Komitee CEN /TC 252 „Artikel für Säuglinge und Kleinkinder“ erarbeitet, dessen Sekretariat von AFNOR gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Die vorliegende Europäische Norm besteht aus den folgenden Teilen

- Teil 1: Allgemeine und mechanische Anforderungen und Prüfungen
- Teil 2: Chemische Anforderungen und Prüfungen.

Einleitung

Diese Europäische Norm legt sicherheitstechnische Mindestanforderungen und geeignete Prüfverfahren für Artikel für flüssige Kindernahrung fest.

Artikel für flüssige Kindernahrung werden in zwei Kategorien eingeteilt:

- in solche, die mit Ernährungssaugern verbunden sind; oder
- in solche, die mit Trinkhilfen verbunden sind, z. B. Trinkschnabel, Löffel oder Trinkhalm.

Eine ernsthafte Erstickungsgefahr kann entstehen, wenn sich während des Gebrauchs Einzelteile vom Trinkgefäß ablösen. Diese Gefährdung wird durch Aufnahme einer Sicherheitsprüfung in die vorliegende Norm berücksichtigt. Auch wenn die Befestigung dieser Produkte am Gefäß durch den Benutzer bestimmt wird, kann die Gefahr eines Unfalls nicht vollständig ausgeschlossen werden. In der vorliegenden Norm sind Anforderungen an die Kennzeichnung enthalten, die Eltern und Betreuer auffordern, Kinder während des Fütterns mit dem Fläschchen nicht unbeaufsichtigt zu lassen und Kindern auch nicht das leere Gefäß als Schnuller zu überlassen.

Das Technische Komitee hat die Möglichkeit der Normung der Größen von Ernährungssaugern und Durchflussraten betrachtet. Es wurde jedoch beschlossen, dass die Vielzahl der in Gebrauch befindlichen Gefäßsysteme die Normung der Größen ausschließt. Es wird empfohlen, dass alle im Gebrauch befindlichen Kombinationen von Gefäßen und Ernährungssaugern aufeinander abgestimmt werden.

Unterschiedliche Faktoren wie Trinklochdurchmesser, Saugerdicke, Lochform, Art der Nahrung sowie die Saugstärke verschiedener Kinder erschweren die Angabe einer sinnvollen Durchflussrate. Entsprechend wurde festgelegt, keine Prüfung der Durchflussrate, sondern eine Forderung zur Kennzeichnung durch den Hersteller aufzunehmen, in der die Eignung des betreffenden Produktes anzugeben ist.

RED. ANMERKUNG In der Deutschen Fassung dieser Norm wird im weiteren Normtext der Begriff „Trinkgefäß“ verwendet, wenn es sich um die Gesamtheit der Artikel für flüssige Kindernahrung (en: drinking equipment) handelt.

1 Anwendungsbereich

Dieser Teil der Europäischen Norm legt allgemeine und mechanische Anforderungen für Materialien zur Herstellung von:

- wiederverwendbaren Ernährungssaugern und Trinkhilfen
- wiederverwendbaren Fläschchen und Trinkbechern
- Fläschchen, Ernährungssaugern, Trinkbeuteln und Trinkhilfen für den einmaligen Gebrauch

fest.

Eingeschlossen sind Prüfverfahren für festgelegte Anforderungen an die mechanische Sicherheit.

Die vorliegende Norm gilt nicht für Trinkgefäße für besondere medizinische Anwendungen oder den Gebrauch unter medizinischer Kontrolle.

Diese Europäische Norm gilt nicht für Schnuller. Sicherheitsanforderungen und Prüfverfahren für Schnuller sind in EN 1400-1 bis EN 1400-3 festgelegt.

2 Normative Verweisungen

Diese Europäische Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen nur zu dieser Europäischen Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

EN 1400-1, *Artikel für Säuglinge und Kleinkinder — Schnuller für Säuglinge und Kleinkinder — Teil 1: Allgemeine sicherheitstechnische Anforderungen und Produktinformation.*

EN 1400-2, *Artikel für Säuglinge und Kleinkinder — Schnuller für Säuglinge und Kleinkinder — Teil 2: Mechanische Anforderungen und Prüfungen.*

EN 1400-3, *Artikel für Säuglinge und Kleinkinder — Schnuller für Säuglinge und Kleinkinder — Teil 3: Chemische Anforderungen und Prüfungen.*

ISO 188, *Rubber, vulcanized — Accelerated ageing and heat-resistance tests.*

ISO 291, *Plastics — Standard atmospheres for conditioning and testing.*

ISO 2409, *Paints and varnishes — Cross-cut test.*

EN ISO 3696, *Wasser für analytische Laborzwecke - Spezifikation und Prüfverfahren (ISO 3696:1987).*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Europäischen Norm gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Ernährungssauger

ersetzt die Brustwarze der Mutter und nach Befestigung an einem Gefäß kann das Kind durch Saugen Flüssigkeit erhalten

3.2

Trinkhilfe

jedes Hilfsmittel außer Ernährungssaugern, mit dem das Kind Flüssigkeit aus einem Gefäß erhalten kann

3.2.1

Trinkhalm

Trinkhilfe in Form eines Hohlröhrchens, durch das Flüssigkeit gesogen werden kann

3.2.2

Löffel

Hilfsmittel, von dem flüssige oder breiige Nahrung aufgenommen wird

3.3

Gefäß

3.3.1

Fläschchen

Gefäß mit Skalenteilung zum visuellen Abmessen und Aufnehmen einer Flüssigkeit und das zum Ernähren eines Kindes mittels Ernährungssauger oder Trinkhilfe dient

3.3.2

Trinkbecher

Gefäß, das weder Fläschchen noch Ernährungsbeutel ist und eine Nährflüssigkeit für Kinder aufnehmen kann

3.3.3

Ernährungsbeutel

Beutel, der eine Nährflüssigkeit für Kinder aufnehmen kann und zum Gebrauch mit einem Halter verwendet wird

ANMERKUNG Ernährungsbeutel sind auch als "Fütterungsbeutel" bekannt.

3.4

Befestigungsring oder Schraubring

Teil, das zur Befestigung eines Ernährungssaugers oder einer Trinkhilfe an einem Gefäß benutzt wird

3.5

Dichtscheibe

Teil, das zum Abdichten zwischen Gefäß und Befestigungsring oder Schraubring benutzt wird

3.6

Schutzkappe

Teil, das einen Ernährungssauger oder eine Trinkhilfe abdeckt

3.7

zusammengehörende Einzelteile

jedes der oben aufgeführten Einzelteile, das beim Füttern eines Kindes gemeinsam mit anderen Einzelteilen verwendet wird

3.8

Skalenteilungen

Markierungen, die das Flüssigkeitsvolumen innerhalb des Gefäßes angeben

3.9

Ernährungssauger, Trinkhilfen oder Gefäße zum einmaligen Gebrauch

jeder Gegenstand der Trinkgefäße, der zum einmaligen Gebrauch verkauft wird

3.10

wiederverwendbar

Teil, das nach der Erstbenutzung zur Wiederverwendung vorgesehen ist

3.11

hervorstehende Teile

Trinkhilfe, Ernährungssauger oder Löffel

ANMERKUNG Trinkhalme sind von dieser Definition ausgeschlossen.